

73. (Inrede wider den getzewg.)

fol. 34 (117).

Nochdem Baltizar Glaßer widder den geczewg, den Hans Gerstener widder yn noch geteilten orteiln volfurt had, ynrede thud, wy Hans Beck geczewget habe, er hette von Hans Eyben gehort, das er gesaget hette, er hette das ꝛ 32 teil in sent Barbaren dem andern schichtmeister in sinem register obirgeantwort, Eyben hette ym ouch sinen register leßen und ußsriben laßen, 5 dorynnen Gerstener geschriben gewest were, das er dann Gerstener so obirgeantwort hette, mit forderm inhalde ꝛ. Dorkegen seczt Gerstener, wy er Baltizar Glaßer mit geczewgen *umb^a) sulch halb zcweyunddrissigteil geschuldiget, dy geczewgen nemlichen Hanßen Eiben und Hanßen Becken ernand und vor gericht volfurt und sein recht dormith erlanget habe, mit forderm langen ynhalde ꝛ.

H. spr. w. n. b. v. r. Had Hans Gerstener Baltizarn Glaßer mit geczewgen geschuldiget, 10 sulchin geczewg vor gerichte benand und vorbracht, und Hans Eyben bekennet, er habe Baltizarn Glaßer sulch ꝛ 32 teil in sinem register obirgeantwort, und Hans Becke bekennet alleyn, das er das von ym gehort, und nicht, das er das selbs in Glaßers register gesehn habe, so wirdet sulch bekentniß als vor eyns mannes bekentniß geachtet und ist siner berumunge und anmosunge noch nicht gnugsam noch volstendig. 15

74. (Getzewge ist unkrefftig.)

fol. 34^b (117).

Nochdem er Jorgen von Eschenfelt mit gerichtisorteiln beweisunge zcweyer manne nemlichen ern Niclawß Arnolds und Hanßes Roßelers, der er sich so berumet habe, das er i 32 teil mit den alden gewerken ym Hilgen Warlichnam uff dem Sneberge gehabt und den gnuglichen, biß dy zceche ufflesig wurden sey, irhalden und vorzubuße habe und ouch das er sulch 32 teil bynnen 20 XIII tagen durch den bergmeister gesaczt noch der zzeit, als Symon Grepelsetczer dy zceche vor unser gnedigen herren freyes uffgenomen had, durch sich addir ander mit bitunge der zubuße von Grepelsetczer gefordert habe, nach siner anmasunge mit er Jocoff Krewl und er Jost Obirreich zu geczewgen uffgeleget wurden und volfurt ist, widder sulchin geczewg, wy der dem vorsprochen orteil noch nicht gnugsam sien solle, dann Symon Grepelsetczer und den zu bekrefftigen er Jorge 25 von Esschenfelt in langen schrifften setzen ꝛ.

H. spr. w. n. b. v. r. Had sich er Jorge Esschenfelt noch geteiltem orteil der benanten geczewgen vor berggerichte berumet und geannoßt und er Niclawß Arnolt geczewget, das er Jorge Roßeler sinen vorleger zubuße gegeben habe, und benennet nicht, aps dy erste, mittele addir letzte gewest sey, ouch das Roßeler dy dem schichtmeister widder heruß gegeben hette, er geczewget ouch 30 von widerforderunge der benanten teil nach uffgesaczter zzeit des bergmeisters nichts, und er Jocoff Krewl und er Jost Obirreich bekennen, sy haben sulch 32 teil von Symon Grepelsetczer ern Jorgen widder gefordert, und bekennen ydoch nicht, das es in der uffgesaczten zzeit des bergmeisters gescheen sey, so ist sulch ir geczewg dem erteilte[n] orteil nach unkrefftig und der geczewg Roßelers alleyn ym rechten nicht gnugsam. 35

75. (Ist vor unser g. h. freyes ane underschiet vorlihem.)

1478 Oct. 3.

fol. 34^b (117^b).

Unnßern —. Erßamen —. Nachdem ir uns rechtsetze —. So danne^a) dy gewerken zu der Harten Clufft durch Kesseler iren volmechtigen zu Helffricht von Meckaw clage gesaczt haben, wy

73. Vor Urteil 73 ist durchstrichen die Einrede des Hans Knolle als Anwalt des Herrn Nic. Große und des Hans Thantewßer, Bürger zu Nürnberg, gegen den vollfurten geczewg des Curtze Lindener in Vormundschaft seiner Schwester, 40 der Niclawß Gobelerin, weil derselbe Lindeners Klage nach nicht genugsam sei und weil die Zeugen mageschafft, vormundeschaft und dinsts halben dem handel verwand weren; Antwort und Schöffenspruch fehlen. — a) und A.
75. Gleichzeitige Abschrift. Gen. Archiv Weimar Reg. T fol. 32—37. Vol. I Bl. 38. Danach Eingang und Schluß. — a) Unnßern — So danne Abschr. Nachdem A.